

ZUM BEHANDLUNGSABLAUF

Am Aufnahmetag erfolgt die ärztliche und pflegerische Aufnahme. Vorab eingereichte Unterlagen liegen dem aufnehmenden Arzt bereits vor, ergänzende wichtige Unterlagen werden mit der ärztlichen Aufnahme gesichtet und für die Aufenthaltsplanung berücksichtigt. Im Aufnahmegespräch finden erste wichtige Weichenstellungen statt.

Notwendige Diagnostik wird veranlasst und therapeutische Prioritäten werden festgelegt.

Unser interdisziplinäres Team aus Ärzten, Psychologen, Pflegekräften und Therapeuten analysiert dann Art und Ursache der Erkrankungen und stellt einen individuellen Therapieplan zusammen, der medizinische Erfordernisse ebenso berücksichtigt wie Lebensgeschichte, Gedankenwelt und Gefühle sowie den sozialen Kontext.

Das Gespräch ist zentraler Baustein des Therapieprozesses. Tägliche Visiten bieten Raum, Befunde zu besprechen, therapeutische Maßnahmen anzupassen und ein therapieleitendes Krankheitsmodell, zu entwickeln.

Diagnosen und Therapieempfehlungen werden offen mit den Betroffenen besprochen, ebenso die weiteren Schritte über den akuten Aufenthalt hinaus

Kommunikation ist entscheidend für den Behandlungserfolg.

KRISENINTERVENTION UND DIAGNOSTISCHE KLÄRUNG ALS EIN SCHRITT AUF DEM WEG ZUR NACHHALTIGEN BESSERUNG

Die akute Krankenhausbehandlung in der Psychotherapeutischen Neurologie mit einer durchschnittlichen Verweildauer von 10 Tagen ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen Besserung.

Eine komplexe Erkrankung mit neurologischen und psychischen Anteilen geht häufig mit der Beeinträchtigung von wichtigen Funktionen für Alltag und/oder Beruf sowie dem Verlust von Teilhabe einher. Eine Wiederherstellung kann alleine mit den Mitteln der akuten Krankenhausbehandlung nur selten erfolgen.

Weitere Behandlungsschritte sind in der Regel notwendig.

Bereits während der akuten Krankenhausbehandlung unterstützen wir in der Klärung dieser weiteren Schritte auch mit kompetenter Unterstützung unseres Sozialdienstes.

Wir können bereits während der akuten Krankenhausbehandlung weitere Behandlungsschritte wie z.B. eine Anschlussheilbehandlung oder Rehabilitation bahnen.

Dabei stehen zur Weiterversorgung in unserem integrierten Behandlungskonzept die Abteilungen für Psychotherapeutische Neurologie in Konstanz und Gailingen zur Verfügung.

Wir begleiten Sie von der akuten Krankenhausbehandlung bis zur Rehabilitation.

ERFAHRUNG UND STÄNDIGE WEITERENTWICKLUNG

Seit Gründung der Abteilung für Psychotherapeutische Neurologie 1993 entwickeln wir uns und unser Behandlungskonzept stets weiter.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden sich stetig fort mit Schwerpunkt in den Bereichen Neurologie, Neuropsychologie und Psychotherapie.

Wir engagieren uns in unserer klinischen Arbeit, in der Weiterbildung unserer Kolleginnen sowie in Forschungsprojekten.

Wir möchten mit unseren Patientinnen und Patienten gemeinsam verstehen, Hindernisse überwinden, Ressourcen aktivieren und neue Wege zu einem erfüllten Leben finden.

Gerne stehen wir Ihnen mit unserer Kraft und Kompetenz zur Seite!



IHR WEG ZU UNS

Patientenaufnahme

Wir benötigen für die Aufnahme eine stationäre Einweisung, die der behandelnde Allgemeinarzt oder Facharzt ausstellt. Zur Aufnahme beraten wir Sie gerne persönlich. Gerne führen wir mit Ihnen auch ein Vorgespräch, in dem Sie uns kennenlernen und sich ausführlich über unsere Abteilung informieren können.

Voraussetzungen und Kostenübernahme

Die Behandlungskosten übernehmen gesetzliche und private Krankenversicherungen. Da unsere Einrichtung offen geführt wird, können wir Patienten nicht aufnehmen, die wegen akuter Selbst- oder Fremdgefährdung eine geschützte Behandlung benötigen. Auch können wir keine Behandlungen von Suchterkrankungen durchführen.

Anmeldung

Die Anmeldung kann telefonisch oder schriftlich durch den behandelnden Arzt vorgenommen werden.

→ *Alle Kontaktdaten siehe Rückseite*

Spezialabteilung PSYCHOTHERAPEUTISCHE NEUROLOGIE



AKUTABTEILUNG

KLINIKEN SCHMIEDER ALLENSBACH



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

an unserem Klinikstandort in Allensbach bieten wir die Möglichkeit einer akutstationären Krankenhausbehandlung, die in das etablierte Behandlungskonzept der Psychotherapeutischen Neurologie eingebunden ist.

Bei akutem doppeltem neurologischem sowie psychotherapeutischem Behandlungsbedarf können wir somit direkt aus dem ambulanten Behandlungsumfeld aufnehmen sowie direkte Verlegungen zu uns aus anderen Krankenhäusern ermöglichen.

Eine rasche Hilfe in einer akuten Krise ist möglich!

Dominik Klaasen van Husen

KLINIKEN SCHMIEDER KONSTANZ UND ALLENSBACH

NEUROLOGISCHE UND PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN GEHEN HÄUFIG MITEINANDER EINHER

Neurologische Erkrankungen betreffen den gesamten Menschen in seiner individuellen Lebens- und Gefühlswelt. Sie können Lebenskrisen auslösen, mit der Entwicklung von Ängsten oder Depressivität einhergehen und rasche sowie kompetente intensive kombinierte neurologische und psychotherapeutische Hilfe notwendig machen.

Psychische Beschwerden und die damit einhergehende Veränderung des Erlebens und Fühlens können zudem erheblichen Einfluss auf die neurologische Erkrankung nehmen.

Hierfür bieten wir ein intensives, differentialdiagnostisch und kriseninterventionell ausgerichtetes kombiniertes neurologisch-psychotherapeutisches Behandlungsangebot.

Psychische Krisen mit neurologischen Krankheiten sind häufig. Wir bieten kompetente Hilfe, die beide Seiten berücksichtigt

Psychische Störungen treten häufig auf:

- nach Schlaganfällen
- bei Multipler Sklerose
- nach Schädel-Hirn-Traumata
- bei Epilepsien und Anfallserkrankungen
- bei Kopf- und Rückenschmerzen und sonstigen Schmerzsyndromen
- bei Bewegungsstörungen
- bei chronisch voranschreitenden neurologischen Erkrankungen wie z.B. den Parkinson-Syndromen, Neuropathien, Kleinhirn- oder Muskelerkrankungen

FUNKTIONELLE NEUROLOGISCHE SYMPTOME – BELASTENDE SYMPTOME OHNE ERKLÄRENDE ORGANISCHE BEFUNDE

Funktionelle Neurologische Symptome, die in einem bio-psychozialen Bedingungsgefüge entstehen und sich alleine mit dem Blick auf Organbefunde nicht erklären lassen, sind häufig.

Bei ca. 10% aller stationär behandelten neurologischen Patientinnen und Patienten findet sich, trotz nachvollziehbar vorhandener und beeinträchtigender Symptome, keine organische Erklärung für deren Auftreten. Bei bis zu einem Drittel können belastende Symptome nur teilweise mit den erhobenen Organbefunden erklärt werden.

Leider werden Funktionelle Neurologische Störungen häufig erst nach einem jahrelangen Leidensweg erkannt. Die Diagnose fällt häufig zwischen die Stühle der Neurologie auf der einen und der Psychiatrie/Psychotherapie auf der anderen Seite.

Die Erkrankung geht zudem häufig mit Missverständnissen einher und wird leider auch nicht selten von ärztlicher Seite fehlinterpretiert. Häufig wird entweder von einer noch nicht erkannten, schweren organischen Erkrankung ausgegangen oder die Erkrankung wird als „gemacht“ bzw. simuliert fehlinterpretiert.

Dabei kann eine Funktionelle Neurologische Störung insbesondere mit den überarbeiteten Diagnosekriterien mit hoher Sicherheit rasch diagnostiziert werden.

Und es bestehen Behandlungsoptionen!

Wir bieten bei uns die Möglichkeit einer spezialisierten raschen diagnostischen Klärung sowie eine kompetente Vermittlung der Diagnose inklusive einer Klärung therapeutischer Optionen.

Funktionelle Störungen sind schwere, belastende Erkrankungen. Wir bieten die Möglichkeit, die Diagnose zu sichern, therapeutisch zu helfen und Veränderungen zu erreichen.

VOM „ENTWEDER ODER“ ZUM „SOWOHL ALS AUCH“

Eine Zuschreibung, entweder körperlich oder seelisch erkrankt zu sein, kann effektive Hilfe bei einer Vielzahl von Symptomen, die im Zusammenwirken von Körper und Seele entstehen, erschweren.

Wir bieten ein Behandlungsumfeld, das sich an der Komplexität der Erkrankung ausrichtet. Sowohl die neurologischen als auch die psychischen und sozialen Faktoren, die vor dem Hintergrund der Lebens- und Lerngeschichte gemeinsam in einer Erkrankung wirksam sind, werden berücksichtigt.

Mit unserer Einbettung in den Standort Allensbach steht für Diagnostik und Therapie ein kompetentes und interdisziplinäres Team bereit.

Neben den apparativ-diagnostischen Möglichkeiten der Akutneurologie arbeiten wir mit einem multiprofessionellen und in der neurologischen Therapie erfahrenem Behandlungsteam aus den Bereichen Psychotherapie, Neuropsychologie, Physiotherapie, Ergotherapie, Sporttherapie, Logopädie, Sozialdienst und Pflege.

Unsere Therapie berücksichtigt sowohl die körperliche als auch die seelische und soziale Seite einer Erkrankung.

KONTAKT



Prof. Dr. Joachim Liepert
Ärztlicher Leiter



Dominik Klaasen van Husen
Leitung Spezialabteilung
Psychotherapeutische Neurologie



Dr. Susanne Kößler
Leitung Spezialabteilung
Psychotherapeutische Neurologie

Sekretariat der Ärztlichen Leitung

Telefon: 07531 986-3536

Telefax: 07531 986-3155

E-Mail:

neuro.psychotherapie@kliniken-schmieder.de

Belegungsabteilung

Fragen, Aufnahme, Anträge, Voraussetzungen

Telefon: 07533 808-1542

Telefax: 07533 808-1183

E-Mail: belegungsabteilung@kliniken-schmieder.de